



Postulat Nr. 329 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 25. April 2012

Neubau Kantonsspital als Chance für den ÖV

Die heutige Erschliessung des Kantonsspitals – als grösster Arbeitgeber der Stadt Luzern – mit dem öffentlichen Verkehr ist nicht optimal. Wer mit dem Bus ankommt, muss sich den Weg bis zum Haupteingang mühsam ersuchen. Beim Warten auf den abfahrenden Stadtbus steht man im Regen, denn einen Wetterschutz sucht man auf der einen Strassenseite vergeblich, und auf der anderen ist er so klein geraten, dass gerade mal ein Bruchteil aller Wartenden Platz findet.

Für die Automobilisten hingegen ist die Situation sehr komfortabel. Die Fahrt führt direkt bis vor den Haupteingang. Der Eingangsbereich des Kantonsspitals ist dementsprechend auch regelmässig zugesperrt, und die zu Fuss Gehenden müssen den Weg um die parkierenden Autos finden.

Auf dem Areal des Kantonsspitals in der Stadt Luzern werden in den kommenden Jahren mehrere hundert Millionen Franken investiert. Insbesondere wird das Hauptgebäude neu erstellt.

Bereits angedacht ist nun ein erster Schritt zur besseren Verknüpfung des Spitals mit den umliegenden Gemeinden durch eine neue, direkte Buslinie Littau–Ebikon. Die Neuordnung der Spitalbauten sollte aber auch als Chance verstanden werden, um die gesamte Erschliessung (Langsamverkehr, ÖV, motorisierter Individualverkehr) des Spitalareals neu zu planen.

Konkret fordern wir den Stadtrat auf, sich aktiv dafür einzusetzen, dass:

- bei der anstehenden Umplanung des Kantonsspitals auch die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr miteinbezogen wird;
- in Zukunft der öffentliche Verkehr direkt durch das Areal fährt, bzw. der ÖV unmittelbar beim Eingang des neu zu erstellenden Hauptgebäudes eine Haltestelle erhält.

Jules Gut
namens der GLP-Fraktion